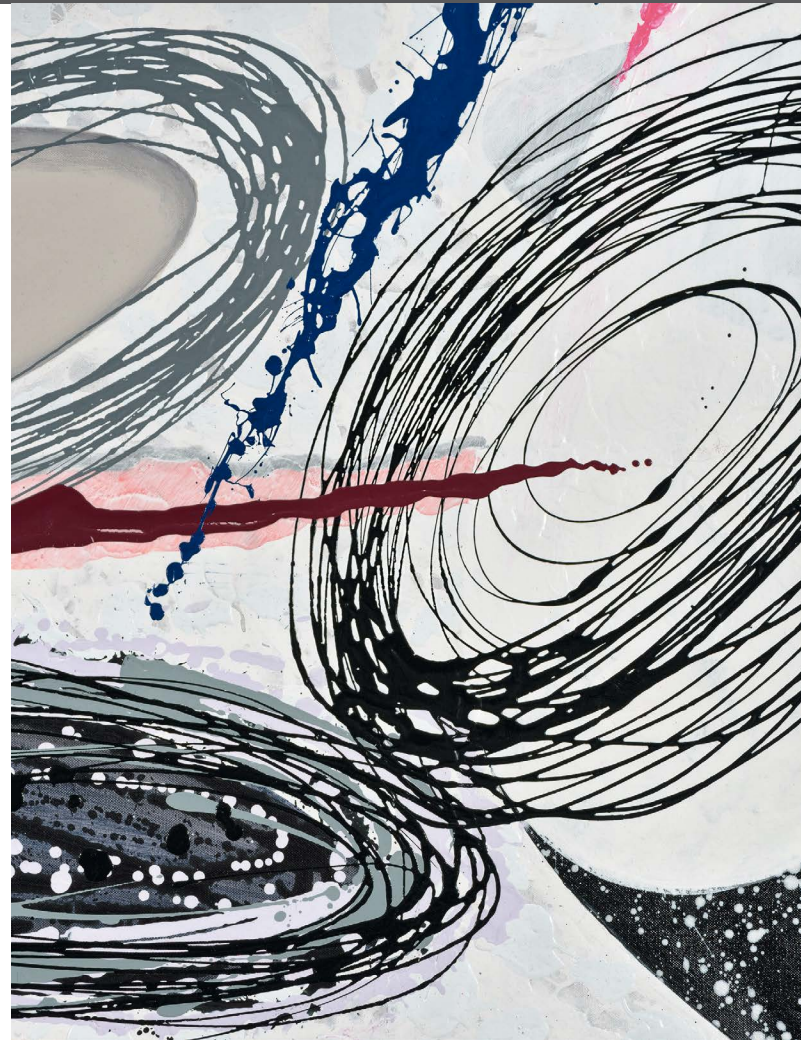


## Biografie

- Jahrgang 1948
  - Berufsausbildung
  - 1968–1972 Studium an der FH Dortmund bei Prof. Gustav Deppe  
Abschluss als Designer grad.
  - 1972–1977 Studium der Malerei und des Künstlerischen Lehramts an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. K. O. Götz –  
Ernennung zum Meisterschüler
  - 1975 Reisestipendium der Kunstakademie und der Henkel-Stiftung Düsseldorf
  - Kunstwissenschaftsstudium bei Prof. Werner Spies an der Kunstakademie Düsseldorf
  - 1972–1984 Lehrauftrag für Kreative Druckgrafik – Serigrafie – an der FH Dortmund
  - 1978 Staatsexamen
  - 1979–2012 kunstpädagogische Tätigkeit
  - seit 1972 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
  - Teilnahme an Wettbewerben für Kunst am Bau, mehrere Auftragsausführungen im öffentlichen und privaten Bereich
  - seit Bestehen des Westfälischen Künstlerbundes Dortmund e.V. (WKD) aktives Mitglied
  - lebt und arbeitet in Dortmund
- 
- 1985 Beginn der intensiven Auseinandersetzung an der Erweiterung des Begriffs der Malerei in den (rahmenlosen) Raum/Einbindung in den Dekonstruktivismus
  - seit 2006 Auseinandersetzung mit astronomischer Thematik – Serie der Sternbilder – Serie der Sternentore – WEISSSTERN-Objekt: Bilder – Galaktika-Bilder – Serie SPACE-Labor – HUBBLE-Serie



**ANDI KNAPPE**  
# Hubble\_Labor\_2017

ANDI KNAPPE

[www.andi-knappe.de](http://www.andi-knappe.de)

[info@andi-knappe.de](mailto:info@andi-knappe.de)

Tel. (0231) 51 18 78

Sterne  
Staub  
im  
Wirbel  
der  
Galaxien  
fixiert  
im  
Unendlichen

V. Bredenau

Öffnungszeiten:

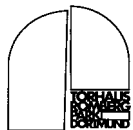
dienstags bis samstags: 14.00–18.00 Uhr

sonntags und feiertags: 10.00–18.00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturbüro Stadt Dortmund

in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Künstlerbund Dortmund e.V.



Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe



# ANDI KNAPPE

# Hubble\_Labor\_2017

Torhaus Rombergpark

Städtische Galerie Dortmund

24. September bis 15. Oktober 2017

Zur Eröffnung der Ausstellung  
am Sonntag, 24. September 2017,  
um 11.00 Uhr, sind Sie und  
Ihre Freundinnen und Freunde  
herzlich eingeladen.

Der Künstler spricht einführende Worte.